

WORTSCHATZ WIEDERHOLEN: Berufe

1 Finden Sie noch fünf Nomen zum Thema *Naturwissenschaftlich-technische Berufe*. Ordnen Sie sie den Erklärungen 1 – 6 zu. Schreiben Sie auch die feminine Form und den Artikel.

PL(SPEZIALIST)ERTECHNIKERORWISSENSCHAFTLERAENTINGENIEURNTFACHMANNATFORSCHERENANT

- _____ : Jemand, der eine Ausbildung im Bereich der Technik hat.
- der/die Spezialist/in* : Jemand, der in einem Fachgebiet über bestimmte Kenntnisse verfügt.
- _____ : Jemand, der in einem bestimmten Fach eine Ausbildung hat.
- _____ : Jemand, der nach einem Hochschulstudium wissenschaftlich tätig ist.
- _____ : Jemand, der nach einem Hochschulstudium beruflich mit Konstruktionen und Prozessen zu tun hat.
- _____ : Jemand, der in der Forschung tätig ist und nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen sucht.

2 Lesen Sie den Test. Was passt nicht? Streichen Sie durch.

TEST


Sie wissen noch nicht, ob ein naturwissenschaftlich-technischer Beruf das Richtige für Sie ist? Machen Sie unseren Online-Test, um Ihre Talente zu ~~erfinden~~/entdecken (1).

- | | Ja | Nein |
|--|-----------------------|-----------------------|
| 1. Ich lerne gern mit Videospielen und erkenne /erfahre (2) schnell Lösungsmöglichkeiten bei technischen Problemen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2. Ich habe schon früh Verständnis für Zahlen bewiesen /betrieben (3) und mich gern mit Rechenaufgaben beschäftigt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3. Ich möchte wissen, wie und warum etwas funktioniert, und ich entwickle /entscheide (4) gern eigene Ideen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4. Ich habe Freude daran, Zeichnungen und Pläne zu entfernen /entwerfen (5) und Modelle zu bauen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5. Ich habe mit Interesse am Physik-Unterricht teilgenommen und gern Experimente durchgeführt /angeführt (6). | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6. Ich kann in den naturwissenschaftlichen Fächern gute Noten nachholen /nachweisen (7). | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

NACH AUFGABE A3

3 Was passt? Lesen Sie die Stellenangebote und ergänzen Sie. **WORTSCHATZ**

Elektroingenieur * Laborant * analysieren * ~~berechnen~~ * installieren

SIE haben Erfahrung in der Entwicklung elektronischer Bauteile und *berechnen* (1) Produktionskosten zuverlässig. WIR produzieren Geräte und Anlagen im Bereich der Sicherheitstechnik und _____ (2) sie weltweit. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir eine/n motivierte/n _____ /in (3).


Eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur _____ /in (4) im Fachbereich Chemie ist Voraussetzung, wenn Sie unser junges Team verstärken wollen. Ihre Hauptaufgabe: Sie _____ (5) und kontrollieren die Qualität unserer innovativen Farbstoffe.

4 Lesen Sie den Online-Artikel und ordnen Sie den unterstrichenen Ausdrücken die passenden Ausdrücke in der rechten Spalte zu. Schreiben Sie dann die entsprechenden Sätze neu. WORTSCHATZ

Frauen in Hochschule und Wissenschaft

An den deutschen Universitäten und Hochschulen sind Frauen immer mehr (1) im Kommen: Einer aktuellen Studie zufolge gehen bundesweit inzwischen mehr als die Hälfte der akademischen Abschlüsse auf ihr Konto. Allerdings (2) sieht es bei den Lehrenden mit dem Frauenanteil immer noch traurig aus: Nur etwa ein Viertel der Professoren sind Frauen (3), in MINT-Fächern sind es sogar noch weitaus weniger. Ähnlich sieht es bei wissenschaftlichen Publikationen aus, wo Frauen in der Regel ebenfalls wenig vertreten (4) sind. Zum Glück geht es auch anders: In Brasilien zum Beispiel (5) wird etwa die Hälfte der wissenschaftlichen Artikel von Frauen veröffentlicht.

- beispielsweise
- nichtsdestotrotz
- weiblich
- unterrepräsentiert
- ① zunehmend



1. An den deutschen Universitäten und Hochschulen sind Frauen zunehmend im Kommen: ...

5 Lesen Sie das Interview und ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. Ergänzen Sie auch die passende Präposition *als, von* oder *zu*, falls nötig. WORTSCHATZ

abhalten * beitragen * einstufen * dienen * wahrnehmen * unterschätzen

MINT

MINT-Magazin: Herr Professor Steiner, Sie haben herausgefunden, dass Kinder und Jugendliche Berufe als unterschiedlich schwierig wahrnehmen (1), je nachdem, ob sie sie in der maskulinen oder der femininen Form hören.

Prof. Steiner: Ja, die Verwendung beider Formen – also z.B. „Installateurinnen und Installateure“ oder „Ingenieurinnen und Ingenieure“ – bewirkte in unseren Versuchsgruppen, dass diese Berufe _____ weniger kompliziert _____ (2) wurden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer trauten sie sich so selbst eher zu, als wenn sie die Berufe nur in der maskulinen Form hörten.

MINT-Magazin: Eine konsequente Verwendung beider sprachlicher Formen könnte




also _____ Grundlage dafür _____ (3), dass mehr junge Menschen und vor allem mehr Mädchen sich den MINT-Berufen zuwenden und sich nicht durch traditionelle Vorstellungen da _____ (4) lassen?

Prof. Steiner: In der Tat. Die Wirkung von Sprache wird hier von den meisten Menschen _____ (5). Wohlüberlegter Sprachgebrauch kann tatsächlich da _____ (6), diesen traditionellen Vorstellungen entgegenzuwirken.



Prof. Steiner

6 a Lesen Sie die Forumsbeiträge. Wer hat sich für 😊, wer gegen ☹️ einen MINT-Beruf entschieden? Zeichnen Sie Smileys. Unterstreichen Sie dann das passende Wort. **WORTSCHATZ**

Warum hast du dich (nicht) für einen MINT-Beruf entschieden?		
 Steffie	Ich konnte schon mit 17 unser Familienauto reparieren und hatte auch keine Probleme mit dem <u>Anschluss/Anteil</u> (1) des Fernsehers an die Stereoanlage. Technik war schon immer meine Welt. Heute beschäftige ich mich mit Fragen des <u>spontanen/autonomen</u> (2) Fahrens und der <u>Stromversorgung/Fließbandarbeit</u> (3) von Elektroautos.	😊
 KING	Wenn es in unserer Schule so etwas wie <u>Talentförderung/Therapien</u> (4) gegeben hätte und der Unterricht in Mathe und Physik <u>schülergerechter/geräumiger</u> (5) gewesen wäre, hätten sich vielleicht mehr von uns (ich auch!) für ein Studium oder eine Ausbildung im MINT-Bereich entschieden. Aber es war leider alles ziemlich theoretisch und wenig <u>anschaulich/anstrengend</u> (6). Wir waren ziemlich <u>verraten/verunsichert</u> (7), weil uns alles so kompliziert erschien. Das ist jedenfalls meine <u>Demonstration/Diagnose</u> (8).	☹️
 Caro	Ich habe an mehreren Girls' Days teilgenommen und dabei erste <u>kommunale/konkrete</u> (9) Erfahrungen mit technischen Berufen gemacht. Das war sehr hilfreich für meine spätere Berufswahl (Bauingenieurin). Auf der Universität habe ich mich jetzt auch für ein spezielles <u>Coaching-/Couch-Programm</u> (10) für Frauen angemeldet.	😊

b Würden Sie sich für einen MINT-Beruf entscheiden? Schreiben Sie einen eigenen Kommentar (ca. 60 – 80 Wörter) in das Forum. Geben Sie auch Gründe für Ihre Entscheidung an. **SCHREIBEN**

⬇️ NACH AUFGABE A5

7 a Verbinden Sie die Ausdrücke 1 – 4 mit a – d und 5 – 8 mit e – h. **WORTSCHATZ**

- | | | | |
|----------------------------|---------------|-------------------------------------|------------|
| 1. auf Möglichkeiten | a verschaffen | 5. Präsenz | e schaffen |
| 2. Aufklärungsarbeit | b verweisen | 6. im Auge | f stellen |
| 3. jemandem einen Einblick | c fördern | 7. sich (einer) Herausforderung(en) | g zeigen |
| 4. das Interesse | d leisten | 8. Abhilfe | h behalten |


b Lesen Sie den Blogbeitrag und ergänzen Sie die Ausdrücke aus a in der richtigen Form.

Mein MINT-Lehrerblog

Wenn man das Interesse junger Menschen – und gerade auch junger Frauen – an MINT-Berufen fördern (1) will, ist es nötig, Aufklärungsarbeit zu (2)

Hier sind 4 Gründe, warum MINT cool ist:

- MINT bietet jungen Menschen die Möglichkeit, den der Zukunft zu (3) und die Welt zu verbessern, z. B. als Fachkraft im Umweltschutz oder als Ingenieur(in) für Medizintechnik.
- In MINT-Studiengängen bekommen Frauen viel Unterstützung bei der Planung ihrer beruflichen Laufbahn. Spezielle Beratungsprogramme ihnen (4) in konkrete berufliche Tätigkeitsfelder und bereiten sie darauf vor, in einem Umfeld, das von Männern bestimmt wird, zu (5)
- Hochschulabsolventen und Fachkräfte in MINT-Berufen bekommen meistens schnell eine Stelle und verdienen im Durchschnitt mehr als in anderen Berufen. An dieser Stelle kann man auch die guten (6) eine leitende Stelle zu bekommen.
- Man sollte allerdings (7) dass Frauen es derzeit immer noch schwer haben, im MINT-Bereich ganz nach oben zu kommen. Ein Gesetz soll hier aber : (8) Es verpflichtet eine Reihe von großen Unternehmen dazu, einen bestimmten Anteil dieser Stellen durch Frauen zu besetzen.



8 Bilden Sie aus den Verben *sprechen, erklären, austauschen* und *verstehen* Nomen und ergänzen Sie sie dann mit Artikel in der Tabelle.

Überprüfen Sie die Nomen mit einem (Online-)Wörterbuch.

Infinitiv als Nomen	Nomen mit Vorsilbe <i>Ge-</i>	Nomen ohne Endung	Nomen mit Nachsilbe <i>-e</i>	Nomen mit Nachsilbe <i>-er</i>	Nomen mit Nachsilbe <i>-nis</i>	Nomen mit Nachsilbe <i>-ung</i>
<i>das Sprechen</i>						

GRAMMATIK ENTDECKEN: *Nominalisierung I*

9 a Wie kann man es anders sagen? Verbinden Sie. Markieren Sie dann das Verb in den Sätzen 1 – 4 und das entsprechende Nomen in den Sätzen a – d.

- | | |
|--|--|
| <p>1. <u>Das Berufsleben beginnt</u>. Das ist eine Herausforderung.</p> <p>2. <u>Man plant die nächsten Schritte</u>. Das ist wichtig.</p> <p>3. <u>Ein Experte sollte die Planung begleiten</u>. Das ist sehr hilfreich.</p> <p>4. Es ist empfehlenswert, <u>dass man gute Kontakte knüpft</u>.</p> | <p>a Die Begleitung der Planung durch einen Experten ist sehr hilfreich.</p> <p>b <u>Der Beginn</u> des Berufslebens ist eine Herausforderung.</p> <p>c Das Knüpfen guter Kontakte ist empfehlenswert.</p> <p>d Die Planung der nächsten Schritte ist wichtig.</p> |
|--|--|

b Was passiert mit den unterstrichenen Sätzen 1 – 4 in der linken Spalte in a? Unterstreichen Sie in der rechten Spalte jeweils die entsprechenden Wörter wie im Beispiel.

c Ergänzen Sie dann das Schema mit den unterstrichenen Teilen der Sätze a – d in a.

Verbalstil (Hauptsatz, Nebensatz)	Nominalstil (nominaler Ausdruck)	
Das Berufsleben <u>beginnt</u> . <i>Subjekt</i>	→ <u>Der Beginn des Berufslebens</u> ... <i>Nomen</i> <i>Genitivattribut</i>	Man und Modalverben fallen bei der Nominalisierung weg.
Man <u>plant</u> die nächsten Schritte. <i>Akkusativergänzung</i>	→ _____ ... <i>Nomen</i> <i>Genitivattribut</i>	
... dass man <u>gute Kontakte knüpft</u> . <i>Akkusativergänzung</i>	→ _____ ... <i>Nomen</i> <i>Genitivattribut</i>	
Ein Experte <u>sollte</u> die Planung <u>begleiten</u> . <i>Subjekt</i> <i>Akkusativergänzung</i>	→ _____ ... <i>Nomen</i> <i>Genitivattribut</i> <i>Präpositionalattribut</i>	

Ein nominaler Ausdruck kann aus einem oder mehreren Wörtern bestehen, z. B. aus einem Nomen und einem oder mehreren Attributen, die das Nomen näher beschreiben.

d Was passiert bei der Nominalisierung? Schauen Sie noch einmal das Schema in c an und lesen Sie dann die Regel. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Aus einem Haupt- oder Nebensatz wird ein neuer Satz. ein nominaler Ausdruck.
- In Sätzen ohne Akkusativergänzung wird aus dem Subjekt ein Genitivattribut. eine Akkusativergänzung.
- In Sätzen mit dem Subjekt *man* wird aus der Akkusativergänzung ein Präpositionalattribut mit *durch*. ein Genitivattribut.
- In Sätzen mit Akkusativergänzung wird aus dem Subjekt (außer *man*) ein Genitivattribut. ein Präpositionalattribut mit *durch*.

10 a Sie haben im Projektunterricht Informationen zum Bewerbungsprozess gesammelt und in Gruppenarbeit eine kleine Informationsbroschüre zusammengestellt. Lesen Sie die Aussagen 1 – 5 und bilden Sie aus den markierten Verben Nomen. Unterstreichen Sie dann das Subjekt und die Akkusativergänzung, wo vorhanden. **GRAMMATIK**

Tipps zum Bewerbungsprozess

1. Man erstellt ein Bewerbungsschreiben. (→ Nomen + Genitivattribut)
2. Man wählt die Kleidung aus. (→ Nomen + Genitivattribut)
3. Der optimale Auftritt kann gelingen. (→ Nomen + Genitivattribut)
4. Freunde und Familie können unser Selbstvertrauen stärken.
(→ Nomen + Genitivattribut + Präpositionalattribut mit durch)
5. Training kann die Kommunikationsfähigkeit ausbauen.
(→ Nomen + Genitivattribut + Präpositionalattribut mit durch)

Es gibt keine feste Regel, wie ein Verb nominalisiert wird. Sehen Sie in einem (Online-)Wörterbuch nach, wenn Sie unsicher sind.

1. erstellen → die Erstellung
2. ...

b Formen Sie die Sätze in **a** in Kapitelüberschriften für die Broschüre um. Benutzen Sie dazu die Nomen aus **a**. **GRAMMATIK**

Info-Broschüre zum Bewerbungsprozess
1. Die Erstellung eines Bewerbungsschreibens

Der Nominalstil eignet sich für knappe, sachliche Texte wie Broschüren oder für das Erstellen von Stichpunkten.

11 Lesen Sie die Aussagen 1 – 4 eines Ausbilders in einem chemischen Labor. Die Auszubildenden sollen sie als Sicherheitshinweise schriftlich wiedergeben. Nominalisieren Sie dazu die unterstrichenen Teile der Aussagen. **GRAMMATIK**

1. Haut und Nase nehmen chemische Stoffe auf. Das kann Gesundheitsschäden zur Folge haben.
2. Viele dieser chemischen Stoffe lösen lästige Allergien aus. Das ist beispielsweise eine der häufigsten Folgen.
3. Besondere Symbole geben den Gefahrengrad eines Stoffes an. Das gehört zu den Sicherheitsbestimmungen im Labor.
4. Voraussetzung für die Benutzung des Labors ist, dass man diese Symbole kennt.



Sicherheitshinweise im Labor
1. Die Aufnahme chemischer Stoffe ...
kann Gesundheitsschäden zur Folge haben.
2. Das Auslösen lästiger
..... ist eine der häufigsten Folgen.
3.
gehört zu den Sicherheitsbestimmungen im Labor.
4. ist Voraussetzung für die Benutzung des Labors.

12 Lesen Sie die Zeitungsnotiz hier und auf S. 27. Was passt nicht? Streichen Sie durch. **WORTSCHATZ**

„Sarah sieht toll aus und ~~montiert/dekoriert~~ (1) als Mechatronikerin coole Extras in die Autos ihrer Kunden“, so beschreibt die 17-jährige Vanessa die Protagonistin ihrer Lieblingsserie.
Wie viele Jugendliche hat auch sie sich bei der Berufswahl eher durch Serien und Filme beeinflussen lassen als durch Berufsberatung oder den Unterricht.

Das Institut für Medienforschung hat nun ein Projekt **illustriert/initiiert** (2), bei dem untersucht werden soll, in welchem beruflichen Umfeld die Protagonisten und Protagonistinnen solcher Serien und Filme jeweils **reagieren/agieren** (3) und welche Rollenbilder von Männern und Frauen sie dort vermitteln. Das Projekt startet am Samstag mit einer Talkrunde, die von Jugendlichen **moderiert/diskutiert** (4) wird.

↓ NACH AUFGABE B1

13 Lesen Sie den Blogbeitrag und schreiben Sie die Redemittel richtig. **KOMMUNIKATION**

www.TheosBlog.de/MINT-was-sonst?

ICH MACHE MINT

Nach dem Abitur studiere ich ganz sicher Biologie. *In meiner Familie gibt es verschiedene Mitglieder, die in MINT-Berufen tätig sind* (tätig sein – geben – verschiedene Mitglieder, die – in MINT-Berufen – In meiner Familie – es) (1), aber niemand im Bereich Biologie.

Zwei Menschen _____ der Biologie _____ (mein Interesse – wecken – an – haben) (2): Zum einen der Großvater meines besten Freundes, der Direktor unseres städtischen Tierparks war. Von ihm habe ich auch zum ersten Mal von Jacques-Yves Cousteau gehört. Und das ist der zweite Mensch, der mich begeistert. Wer das ist? Hier ein paar Daten über ihn:

Der Franzose Jacques-Yves Cousteau war _____ (auf dem Gebiet – ein bekannter Forscher) (3) der Meereskunde.

Zwischen 1950 und 1990 fuhr er mit seinem Schiff Calypso und seinem Team fast vierzig Jahre lang über die Ozeane und erforschte die Welt unter Wasser, von der Karibik bis zur Antarktis.

Mit circa 60 Büchern und rund hundert Filmen über seine Forschungsreisen hat er sich auch als Buchautor und Filmemacher einen Namen gemacht.

Er war außerdem _____ Tauchgeräten und Unterwasserkameras _____ (beteiligen – an der Entwicklung – von) (4), denn die beste Weise, Fische zu beobachten, war seiner Ansicht nach, sich selbst in einen Fisch zu verwandeln.

Ich _____ (bewundern) (5) den Mut, den er bewiesen hat, um eine bis dahin fast unbekannte Welt zu erforschen und seine Mitmenschen daran teilhaben zu lassen.



↓ NACH AUFGABE B2

14 Lesen Sie die Abschnitte eines Kommentars **a – c**. Lesen Sie dann die Redemittel **1 – 13** und ordnen Sie die Abschnitte den Redemitteln zu. **KOMMUNIKATION**

a einen Text zusammenfassen **b** einen Text beurteilen **c** persönliche Erfahrungen beschreiben

- | | |
|--|---|
| 1. b Ich habe den Aspekt / das Thema ... vermisst. | 8. ___ Hinzufügen möchte ich noch ... |
| 2. ___ An unserer Schule / In unserer Klasse ... | 9. ___ Aus eigener Erfahrung kann ich sagen ... |
| 3. ___ Gewundert hat mich (aber auch) ... | 10. ___ Besonders interessant / bemerkenswert fand ich ... |
| 4. ___ Ein guter Ansatz, um ... zu ändern, scheint mir ... zu sein, ... | 11. ___ In meiner Umgebung / Familie ... |
| 5. ___ Die Studie beschreibt / analysiert eine Entwicklung / eine Situation / einen Trend, die / der ... | 12. ___ Die Studie befasst sich mit dem Thema / geht der Frage nach ... |
| 6. ___ Ich selbst habe die Erfahrung gemacht ... | 13. ___ Sie nennt (dabei) verschiedene / alle wichtigen Gründe dafür und verweist auf Lösungsmöglichkeiten / Projekte / Initiativen / ... |
| 7. ___ Ich fand die Studie aufschlussreich / lesenswert / informativ, weil ... | |

15 a Lesen Sie die Fragen 1 – 3 und den Online-Artikel. Unterstreichen Sie.

1. Was ist das Thema?
2. Welche Negativbeispiele werden genannt?
3. Welche positiven Entwicklungen gibt es?

MINT und Medien

Ein wichtiger Grund für die mangelnde Präsenz von Frauen im MINT-Bereich ist das Fehlen relevanter weiblicher Vorbilder. Das Institut für Medienforschung hat deshalb die Darstellung von männlichen und weiblichen Figuren und ihrem jeweiligen beruflichen Umfeld in deutschen Fernsehkanälen untersucht. Dabei kommt die Studie zu dem Ergebnis, dass in Filmen und Serien nur circa 10 % der Protagonistinnen in MINT-Berufen tätig sind. In Daily Soaps, einem bei Jugendlichen besonders beliebten Genre, ist der Anteil sogar noch geringer: Wenn Frauen hier überhaupt berufstätig sind, dann nicht in wissenschaftlich-technischen Berufen. Die Ausübung ihres Berufs hat außerdem selten Einfluss auf die Handlung. Doch langsam bewegt sich etwas in der deutschen Film- und Serien-Landschaft:

Seit Kurzem ist unter dem Titel *Technically Single* eine neue Wissenschaftsserie im Netz zu sehen, bei der weibliche Figuren in wissenschaftlich-technischen Studienfächern und Berufen erfolgreich sind, so etwa die 19-jährige Hauptfigur Julia, die sich trotz Hindernissen nicht von ihrem Studium der Elektrotechnik abbringen lässt. Auch bei den Fernsehsendern gibt es neue Ansätze: So sind beispielsweise neue Science-Fiction-Formate geplant, die wissenschaftlichen Aspekten größeren Raum geben sollen. Daneben gibt es Initiativen für eine Plattform, die den Austausch und die Zusammenarbeit von Wissenschaftlern und Filmschaffenden fördern soll.



- b** Lesen Sie den Artikel in **a** noch einmal. Fassen Sie erst den Inhalt des Textes in Stichpunkten zusammen. Beurteilen Sie ihn dann und notieren Sie am Ende kurz Ihre eigene Erfahrung oder die einer anderen Person.
- c** Schreiben Sie dann einen Kommentar (ca. 150 – 200 Wörter). Ihre Notizen in **b** und die Redemittel in **14** auf S. 27 helfen Ihnen.

AUSSPRACHE ÜBEN: Der Buchstabe r

16 a Hören Sie zu und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Aussprache von *r*.

▶ 5

1. ehrlich — unterschätzen — Versorgung — Forschung — Schüler
2. Büro — aufschlussreich — berechnen — Laborant — Schülerin

- b** Schreiben Sie die Wörter aus **a** in Silben und unterstreichen Sie r. Lesen Sie dann die Regel und kreuzen Sie an.

ehrllich

Wenn *r* in einer Silbe links vom Vokal steht, klingt es wie ein Vokal. Konsonant.

Wenn *r* in einer Silbe rechts vom Vokal steht, klingt es wie ein Vokal. Konsonant.

17 Lesen Sie das Gespräch. Wo klingt *r* wie ein Vokal? Unterstreichen Sie. Sprechen Sie dann zu zweit.

- Wer oder was verschafft den Studierenden, den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern von morgen, Freiräume für Kreativität?
- Ist doch klar: die Roboter!

- 1 Lesen Sie den Auszug aus einem Online-Artikel und ergänzen Sie die Wörter in der richtigen Form.

WORTSCHATZ

agieren * einstufen * unterschätzen * zunehmend * konkret * Absolvent * Fachbereich * Forschungsinstitut

Auslandserfahrung in naturwissenschaftlichen Studiengängen



Auslandserfahrungen während des Studiums werden von vielen _____ (1) in den _____ (2) Ingenieurs- und Naturwissenschaften _____ (3) – ebenso wie Sprachkenntnisse. Sie sorgen aber für Vorteile bei Bewerbungen. In _____ (4), aber auch in vielen Unternehmen, die international _____ (5), gehört Englisch zum Alltag.

Weitere Fremdsprachen sind _____ (6) erwünscht.

Hier können Sie Ihre Fremdsprachenkenntnisse _____ (7) und sich informieren, welche Länder für Auslandspraktika besonders beliebt sind, und wie Sie sich auf einen Einsatz im Ausland _____ (8) vorbereiten können.

weiterlesen

___ / 8 Punkte

- 2 Lesen Sie den Zeitschriftenartikel und ergänzen Sie den Text, indem Sie die Sätze in Klammern in nominale Ausdrücke umformen.

GRAMMATIK

MINT? – Nein, danke!

Für viele Jugendliche – und besonders für Mädchen – ist vor allem _____ (Soziale Aufgaben fehlen.) (1) ein Grund dafür, sich nicht für einen MINT-Beruf zu entscheiden. Aber auch die Eltern raten oft ab: Für sie spielt das Thema *Gesundheit* eher eine Rolle: So macht ihnen beispielsweise _____ (Laute Maschinen schädigen das Hörvermögen ihrer Kinder.) (2) Sorge.

Auch _____ (Man transportiert schwere Bauteile.) (3) oder der Umgang mit Chemikalien ist in ihren Augen ein großes Risiko. Viele Jugendliche wiederum stört _____ (Überstunden erhöhen die Arbeitszeit.) (4), wenn bei Montagen zum Beispiel auch am Wochenende gearbeitet werden muss.

___ / 8 Punkte

- 3 Lesen Sie den Kommentar in einer Schülerzeitung. Was passt nicht? Streichen Sie durch.

KOMMUNIKATION

In einer Online-Hochschulzeitung wurde vor Kurzem eine interessante Studie veröffentlicht. Die Studie beschreibt eine Situation, derzufolge/ Ein guter Ansatz, um die Situation zu ändern, scheint mir zu sein, dass (1) circa 30% der Studierenden eines naturwissenschaftlich-technischen Fachs ihr Studium schon nach den ersten Semestern abbrechen. Ich habe den Aspekt vermisst/Sie nennt verschiedene Gründe dafür und verweist auf Lösungsmöglichkeiten (2), um die Zahl der Studienabbrecher zu verringern, ihnen aber auch Möglichkeiten der Neuorientierung zu zeigen. Besonders interessant fand ich hier die Initiative/Hinzufügen möchte ich noch (3), Studienabbrechern eine verkürzte Berufsausbildung anzubieten. Ich fand die Studie aufschlussreich, weil/ Ich selbst habe die Erfahrung gemacht, dass (4) sie die unterschiedlichen Gründe, die zum Abbruch eines Studiums im MINT-Bereich führen, sehr gut analysiert hat. Gewundert hat mich, dass/Hinzufügen möchte ich noch, dass (5) auch der fehlende Bezug zur Arbeitswelt als Grund angegeben wurde.

___ / 5 Punkte

QUELLENVERZEICHNIS

Cover: Bernhard Haselbeck, München

S. 6: © Getty Images/iStock/monkeybusinessimages
S. 7: Eva © kegfire - stock.adobe.com; Marcel © sylv1rob1 - stock.adobe.com
S. 8: Ü6 © Karola Warsinsky - stock.adobe.com; Ü7 © Inka - stock.adobe.com
S. 9: Ü8 © Thinkstock/iStock/XiXinXing; Ü9 © pusteflower9024 - stock.adobe.com
S. 10: © Ralf Geithe - stock.adobe.com
S. 11: von oben: © Jacob Lund - stock.adobe.com; © michaeljung - stock.adobe.com; © Getty Images/iStock/Elisaveta Ivanova; © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia; © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia; © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia
S. 12: © Gerhard Seybert - stock.adobe.com
S. 13: Ü1: Gerd Pfeiffer, München; Ü2: Cover „Unterm Rad“, Hermann Hesse © Suhrkamp Verlag, Berlin
S. 14: Ü1 © alephnull - stock.adobe.com; Ü4 © Getty Images/iStock/AntonioGuillem
S. 15: © rh2010 - stock.adobe.com
S. 17: Foto © vadim_key - stock.adobe.com
S. 18: © F8studio - stock.adobe.com
S. 19: © Tyler Olson - stock.adobe.com
S. 20: © Getty Images/iStock/DaLiu
S. 22: © Getty Images/iStock/MangoStar_Studio
S. 23: Ü4 © iStockphoto/Izabela Habur; Ü5 © Getty Images/iStock/AnnaNahabed
S. 24: Ü6 von oben: © Thinkstock/iStock/mheim3011; © Thinkstock/iStock/omgimages; © Thinkstock/iStock/XiXinXing; Ü7 © Getty Images/iStock/monkeybusinessimages
S. 26: © Getty Images/iStock/Wavebreak
S. 27: oben © Getty Images/iStock/Yobro10; unten © Getty Images/iStock/WestOneStudios
S. 28: © Getty Images/iStock/erikreis
S. 30: Foto © Getty Images/E+/alvarez
S. 31: links © Getty Images/iStock/skynesher; rechts © Getty Images/iStock/Oleksiy Mark
S. 32: Anna © Getty Images/OJO Images/Sam Edwards; Ü6 © Getty Images/OJO Images/Paul Bradbury; Ü7 © fotolia/Yuri Arcurs
S. 33: Ü9 © Getty Images/iStock/AntonioGuillem
S. 34: Ü11 © Getty Images/iStock/Gwengoa; Ü12 © Thinkstock/iStock/m-image-photography
S. 35: b © Hueber Verlag/Isabel Krämer-Kienle; c © Getty Images/iStock/miri-am-doerr
S. 37: Ü3 © Hueber Verlag/Peer Koop
S. 38: b: Cover „Die Reinsten“ © Golkonda Verlag; Cover „Peterchens Mondfahrt“ © Random House; c: Cover: Soentgen/Konstantinov, „Wie man mit dem Feuer philosophiert“ © Peter Hammer Verlag, Wuppertal 2015; Cover „Die Scanner“ © S. Fischer Verlag GmbH; Cover „Die Tyrannei des Schmetterlings“ © Kiepenheuer & Witsch
S. 39: © Getty Images/iStock/Izabela Habur
S. 41: Roboter Sophia © Hanson Robotics Limited
S. 42: Ü9 © mauritius images/Vladimir Jovanovic/Alamy; Ü11 © Getty Images/E+/georgeclerk
S. 43: A © Getty Images/iStock/bestdesigns; © Getty Images/iStock/YakobchukOlana; © Getty Images/iStock/guwendemir
S. 45: Schachautomat © mauritius images/Zip Lexing/Alamy
S. 46: Ü1 © Артём Князь - stock.adobe.com; Ü2 © fotolia/Viktor Gmyria
S. 47: Ü4 © glebchik - stock.adobe.com; Ü6 © Getty Images/iStock/NADOFOTOS
S. 48: Ü7 © paulzhuk - stock.adobe.com; Ü9 © Getty Images/iStock/bankrx
S. 49: Foto © iStockphoto/aabejon
S. 50: © ALDECAstudio - stock.adobe.com
S. 52: © adiruch na Chiangmai - stock.adobe.com
S. 53: Fledermaus © Getty Images/iStock/CraigRJD
S. 54: Ü1 © Getty Images/E+/PeopleImages; Ü4 © Getty Images/iStock/Daria_Andrianova
S. 55: Ü5 © Getty Images/iStock/Fitzer; Ü6 © Getty Images/iStock/max-kegfire
S. 56: Ü7 © Getty Images/DigitalVision Vectors/enjoynz; Ü8: Art © Arwen Schnack; Toni © Thinkstock/Goodshoot/Getty Images
S. 58: Ü11 © Getty Images/iStock/mediaphotos; Ü12: Ivo © Getty Images/E+/Drazen_.; tatJM © Getty Images/iStock/Daniel Ernst
S. 59: Bürger © Getty Images/E+/Tempura; Ü13 © Getty Images/iStock/luplupme
S. 60: Foto © Getty Images/iStock/mediaphotos
S. 61: © Getty Images/iStock/KatarzynaBialasiewicz
S. 62: 1 © msharova - stock.adobe.com; 2 © msharova - stock.adobe.com;

3 © Getty Images/iStock/klikk; 4 © Getty Images/Photodisc/Digital Vision;
5 © Getty Images/iStock/Alexandr Screaghin; 6 © Getty Images/iStock/Nobi_Prize
S. 64: Ü5 © plainpicture/Cultura/Streetangel; Ü7 © Getty Images/E+/skynesher
S. 65: Ü8 © Getty Images/iStock/ThomasFluegge; Ü9 © ddp images/abaca
S. 66: Ü11 © Getty Images/iStock/Reuben Schulz; Ü12 © Getty Images/iStock/JBryson; Smiley © Thinkstock/iStock/denisgorelkin
S. 68: © Getty Images/iStock/BraunS
S. 69: Ü2 © Christophe Ketels/Reporters/laif
S. 70: © Getty Images/E+/gilaxia
S. 71: Ü4 © Getty Images/E+/mevans; Ü6 © Getty Images/iStock/gorodenkoff
S. 72: Ü7 © Getty Images/E+/Imgorhand; Ü8 © Getty Images/E+/filadendron
S. 74: © Getty Images/E+/filadendron
S. 75: © Getty Images/iStock/Kyryl Gorlov
S. 77: © Getty Images/iStock/Yurich84
S. 78: © rupbilder - stock.adobe.com
S. 79: Ü4 © Thinkstock/iStock/lightphoto; Ü5 © Getty Images/iStock/jamesteohart
S. 80: Ü6 von oben: © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia; © Mariia Nazarova - stock.adobe.com; © iStock/kevinruss; © Getty Images/E+/FG Trade; © Getty Images/E+/Mixmike; Ü7 © Getty Images/iStock/vovashevchuk
S. 82: Ü11 © Getty Images/E+/asiseit; Ü12 © Getty Images/iStock/Rawpixel
S. 85: © Getty Images/iStock/Canetti
S. 86: © Getty Images/E+/SDI Productions
S. 87: Foto © Getty Images/iStock/AntonioGuillem
S. 88: © Getty Images/iStock/JackF
S. 89: © Getty Images/E+/CasarsaGuru
S. 90: © iStock/adlifemarketing
S. 94: © Thinkstock/BananaStock
S. 95: Ü3 © Getty Images/iStock/mikkelwilliam; Ü4: A © Getty Images/E+/Imgorhand; B © Getty Images/iStock/nullplus; C © dshereMETA - stock.adobe.com
S. 96: © Getty Images/E+/Imgorhand
S. 98: Smileys alle © Thinkstock/iStock/denisgorelkin
S. 99: Ü11 © Getty Images/E+/wakila; Ü12 © Getty Images/iStock/sportpoint
S. 101: © Getty Images/PHOTOS.com>>/Jupiterimages
S. 102: Ü3 von oben: © Getty Images/iStock/Kemter; © Getty Images/iStock/AndreaObzerova; © Getty Images/iStock/ajr_images; © Thinkstock/DigitalVision/James Woodson
S. 103: © Getty Images/E+/imagestock
S. 104: Ü7 © Getty Images/E+/subman; Ü8 © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia; Ü9 © Getty Images/E+/Petar Chernae
S. 106: © Getty Images/E+/FatCamera
S. 108: © Getty Images/E+/Rike_Ü
S. 110: Ü1 © Thinkstock/iStock/sanjagrujic; Ü3 © Getty Images/iStock/gorodenkoff
S. 111: Ü4 © Getty Images/iStock/stocknroll; Ü5 © Getty Images/iStock/zdenkam; Ü6 © Getty Images/iStock/design56
S. 112: Ü7 © Getty Images/E+/Kemter; Ü8: Leni © Getty Images/E+/Pekic; Anne © Getty Images/E+/FatCamera
S. 113: © Getty Images/iStock/visualspace
S. 116: © Getty Images/E+/roshinio
S. 117: © Getty Images/iStock/Tetiana Garkusha
S. 118: Ü3 © Getty Images/E+/Anchii; Ü4 © Getty Images/iStock/tanyss
S. 120: Ü7 © Getty Images/E+/Ijubaphoto; Ü8 © Getty Images/iStock/ajr_images
S. 121: © Getty Images/iStock/FatCamera
S. 122: © Getty Images/iStock Unreleased/justhavealook
S. 123: Nils © Getty Images/E+/dsharpi; Luftpumpe © iStock/kolosm; Ü14 © Getty Images/iStock/Bogdan Kurylo
S. 125: © Thinkstock/iStock/Tylinek
S. 126: © Getty Images/iStock/tanuha2001
S. 127: Foto © Getty Images/iStock/Comeback Images; Smiley © Thinkstock/iStock/denisgorelkin
S. 128: Ü6 Cover © Kiepenheuer & Witsch
S. 129: Basti © Thinkstock/Jupiterimages; Anton © Getty Images/iStock/Merlas
S. 130: Ü9 © Getty Images/iStock/ChristopherBernard; Ü10 © dpa Picture-Alliance/Hendrik Schmidt
S. 133: Cover „Tauben fliegen auf“ © dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG; Smiley © Thinkstock/iStock/denisgorelkin
Alle weiteren Fotos: Bernhard Haselbeck, München
Illustrationen: Rosa Linke, Weimar
Bildredaktion: Nina Metzger, Hueber Verlag, München